

BOTSCHAFT

zur Gemeindeversammlung vom Montag, 2. Dezember 2019, 20.00 Uhr, im Schulhaus Walkringen, Mehrzwecksaal

Traktanden:

1. Budget 2020
Beratung und Beschlussfassung von:
 - Budget 2020
 - Steueranlage
 - LiegenschaftssteuerKenntnisnahme von:
 - Finanzplan und Investitionsprogramm 2020 – 2024

2. Neuorganisation Werkhof
Beratung und Beschlussfassung von:
 - Genehmigung Verpflichtungskredit für Neuschaffung 100%-Stelle

3. Reglement
Beratung und Beschlussfassung von:
 - Aufhebung Reglement für AHV-Zweigstelle

4. Kreditabrechnung
Kenntnisnahme von:
 - Wasserversorgung Metzgerhüsi und Bigenthal-Walkringen

5. Verschiedenes

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Walkringen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Walkringen haben, sind dazu herzlich eingeladen. Selbstverständlich können auch andere Personen als Gäste ohne Stimmrecht an der Versammlung teilnehmen.

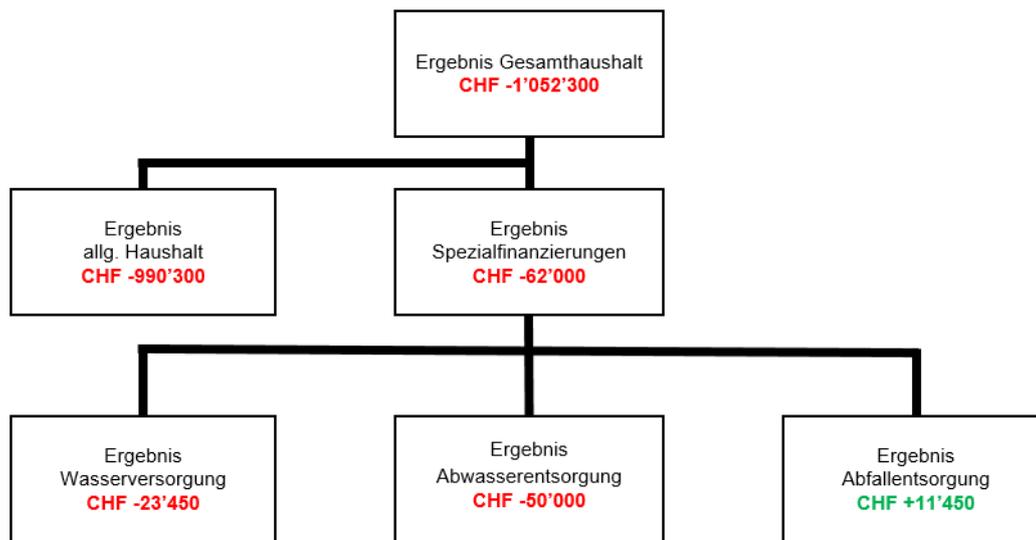
Die Akten zu Traktandum 1 und 2 liegen 10 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Walkringen öffentlich auf und können während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Aufgrund des Sparauftrages des Stimmvolkes wird die Botschaft nicht an die Haushaltungen verschickt. Es erfolgt eine entsprechende Publikation auf der Homepage der Gemeinde Walkringen (www.walkringen.ch) und/oder die Botschaft kann bei der Gemeindeverwaltung Walkringen kostenlos bezogen werden.

1. Budget 2020

Referenten: Roman Kauz

Das Budget 2020 schliesst im allgemeinen Haushalt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 990'300 ab. Dies entspricht gegenüber dem Budget 2019 einer Schlechterstellung von CHF 562'741.80 und gegenüber dem letzten abgeschlossenen Rechnungsjahr 2018 einer Schlechterstellung von CHF 1'664'777.79. Die Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 62'000 ab.



Im Jahr 2020 sind im allgemeinen Haushalt Nettoinvestitionen von CHF 2'559'500 und in den Spezialfinanzierungen Nettoinvestitionen von CHF 256'000 vorgesehen. Die Nettoinvestitionen des allgemeinen Haushaltes beinhalten unter anderem eine Darlehensgewährung von CHF 1.8 Mio. an die Wärmeverbund Walkringen AG. Der Bilanzüberschuss nimmt um den Aufwandüberschuss von CHF 990'300 ab und sinkt auf rund CHF 1.8 Mio.

- ⇒ unveränderte Steueranlage von 1.97 Einheiten und Liegenschaftssteuer von 1.3%
- ⇒ interne Verzinsung neu 0.5% (bisher 1.3%)
- ⇒ Einlage Werterhalt Wasserversorgung neu 80% (bisher 60%)
- ⇒ Einlage Werterhalt Abwasserentsorgung ARA mittleres Emmental neu 80% (bisher 60%)
- ⇒ unveränderte Gebührenansätze

Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand

	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
30 Personalaufwand	895'300.00	977'476.00	892'587.39
300 Behörden und Kommissionen	74'100.00	76'600.00	69'817.85
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	660'400.00	741'550.00	682'690.04
302 Löhne der Lehrkräfte	6'000.00	6'000.00	
304 Zulagen	500.00	2'000.00	1'531.35
305 Arbeitgeberbeiträge	119'800.00	119'426.00	117'695.90
309 Übriger Personalaufwand	34'500.00	31'900.00	20'852.25

Der Personalaufwand fällt gegenüber dem Budget 2019 aufgrund der externen Führung der Finanzverwaltung tiefer aus. Die Aufwendungen für die externe Führung der Finanzverwaltung sind als Sachaufwand budgetiert. Der Personalaufwand im Bereich der Gemeindestrassen (Werkhof) fällt gegenüber dem Budget 2019 und der Jahresrechnung 2018 rund CHF 50'000 höher aus. Der Mehraufwand ist auf die geplante Erhöhung des Stellenetats zurückzuführen. Mehraufwendungen von CHF 40'000 werden dabei über interne Verrechnungen der Wasserversorgung und dem Friedhofunterhalt belastet.

Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand

	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'518'000.00	1'628'035.00	1'631'801.44
310 Material- und Warenaufwand	166'900.00	170'980.00	148'246.75
311 Nicht aktivierbare Anlagen	89'650.00	85'440.00	62'636.80
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	126'550.00	149'700.00	137'317.80
313 Dienstleistungen und Honorare	562'700.00	504'905.00	679'746.14
314 Baulicher Unterhaltbetrieblicher Unterhalt	369'150.00	538'160.00	427'225.60
315 Unterhalt Mobilien u. immater.Anlagen	58'000.00	59'450.00	51'056.25
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgb.	51'400.00	11'300.00	22'333.60
317 Spesenentschädigungen	49'450.00	54'400.00	35'947.90
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	44'200.00	53'700.00	66'890.60
319 Verschiedener Betriebsaufwand			400.00

Der Sach- und Betriebsaufwand fällt gegenüber dem Budget 2019 und der Jahresrechnung 2018 rund CHF 110'000 tiefer aus. Minderaufwendungen sind insbesondere im Bereich baulicher Unterhalt zu verzeichnen. Der Minderaufwand für den Friedhofunterhalt beträgt gegenüber dem Budget 2019 CHF 41'000. Die Arbeiten sollen künftig durch den Werkhof ausgeführt werden.

Erläuterung zur Entwicklung Steuerertrag

	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
40 Fiskalertrag	3'925'250.00	3'941'852.00	4'223'488.80
400 Direkte Steuern natürliche Personen	3'225'800.00	3'314'334.00	3'250'693.40
401 Direkte Steuern juristische Personen	153'450.00	168'718.00	371'672.10
402 Übrige direkte Steuern	536'000.00	448'800.00	591'643.30
403 Besitz- und Aufwandsteuern	10'000.00	10'000.00	9'480.00

Der Fiskalertrag fällt gegenüber der Jahresrechnung 2018 rund CHF 300'000 tiefer aus. Der Minderertrag ist insbesondere auf die Gewinnsteuern von juristischen Personen zurückzuführen. Der Steuerertrag 2018 fiel aufgrund von Einmaleffekten und Nachzahlungen höher als im Durchschnitt aus.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Total Betrieblicher Aufwand	5'655'550.00	5'902'470.20	5'586'496.61
Total Betrieblicher Ertrag	5'302'850.00	5'389'162.00	5'921'528.39
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-352'700.00	-513'308.20	335'031.78
Ergebnis aus Finanzierung	-1'156'400.00	70'450.00	363'979.06
Operatives Ergebnis	-1'509'100.00	-442'858.20	699'010.84
Ausserordentliches Ergebnis	518'800.00	15'300.00	-24'533.05
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-990'300.00	-427'558.20	674'477.79

Das negative Ergebnis des allgemeinen Haushaltes über CHF 990'300 ist auf einen Einmal-effekt zurückzuführen. Der Favrestock wird seit der Neubewertung per 01.01.2016 mit einem Wert von CHF 1.7 Mio. bilanziert. Der Bilanzwert entspricht dabei dem Verkehrswert (amtlicher Wert x Faktor 1.4). Eine höhere Bilanzierung als der Verkehrswert ist gemäss Gemeindeverordnung des Kantons Bern nicht erlaubt. Aus diesem Grund müssen die gesamten Umbaukosten von CHF 950'000 (exkl. Anteil Verwaltung) der Erfolgsrechnung belastet werden. Insgesamt können dafür der vorhandenen Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens CHF 265'000 entnommen werden. Die Nettobelastung des Umbaus beträgt somit CHF 685'000. Nach vollendetem Umbau ist eine Neubewertung der Liegenschaft vorzunehmen. Gestützt auf erste Hochrechnungen wird davon ausgegangen, dass die 1. und 2. Etage (= Finanzvermögen) über einen Verkehrswert von CHF 1.4 Mio. verfügen werden. Aus diesem Grund ist im Budget 2020 zusätzlich eine Marktwertanpassung von CHF 300'000 vorgesehen. Die Marktwertanpassung kann vollumfänglich über die vorhandene Neubewertungsreserve finanziert werden und ist erfolgsneutral.

Ohne die Nettobelastung durch das Umbauprojekt beträgt der Aufwandüberschuss CHF 305'300.00.

Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser

	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Total Betrieblicher Aufwand	377'450.00	375'995.00	309'959.82
Total Betrieblicher Ertrag	347'500.00	426'500.05	324'357.65
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-29'950.00	50'505.05	14'397.83
Ergebnis aus Finanzierung	6'500.00	0.00	10'248.30
Operatives Ergebnis	-23'450.00	50'505.05	24'646.13
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-23'450.00	50'505.05	24'646.13

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 23'450 ab. Der Aufwandüberschuss ist insbesondere auf die Erhöhung der Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt von 60 auf 80% der jährlichen Werterhaltungskosten. Der Mehraufwand beträgt rund CHF 45'000. Der Aufwandüberschuss kann dem vorhandenen Rechnungsausgleich entnommen werden.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser

	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Total Betrieblicher Aufwand	448'900.00	438'410.00	575'261.70
Total Betrieblicher Ertrag	388'900.00	419'800.25	545'924.60
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-60'000.00	-18'609.75	-29'337.10
Ergebnis aus Finanzierung	10'000.00	0.00	23'574.00
Operatives Ergebnis	-50'000.00	-18'609.75	-5'763.10
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-50'000.00	-18'609.75	-5'763.10

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 50'000 ab. Der Aufwandüberschuss ist insbesondere auf die Erhöhung der Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt ARA mittleres Emmental von 60 auf 80% der jährlichen Werterhaltungskosten. Der Mehraufwand beträgt rund CHF 20'000. Der Aufwandüberschuss kann dem vorhandenen Rechnungsausgleich entnommen werden.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall

	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Total Betrieblicher Aufwand	155'000.00	173'500.00	181'956.60
Total Betrieblicher Ertrag	164'700.00	166'347.90	159'685.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	9'700.00	-7'152.10	-22'271.60
Ergebnis aus Finanzierung	1'750.00	0.00	4'677.50
Operatives Ergebnis	11'450.00	-7'152.10	-17'594.10
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	11'450.00	-7'152.10	-17'594.10

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 11'450 ab, welche dem Rechnungsausgleich zugeführt wird. Der Sach- und Betriebsaufwand fällt gegenüber dem Budget 2019 rund CHF 21'000 tiefer aus.

Antrag des Gemeinderates

- Genehmigung Steueranlage der Gemeindesteuern von 1.97 der einfachen Steuer
- Genehmigung Liegenschaftssteuer von 1.3 Promille des amtlichen Wertes
- Genehmigung Budget 2020 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	8'119'650.00	7'067'350.00
Aufwandüberschuss	CHF		1'052'300.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	7'138'300.00	6'148'000.00
Aufwandüberschuss	CHF		990'300.00
SF Wasserversorgung	CHF	377'450.00	354'000.00
Aufwandüberschuss	CHF		23'450.00
SF Abwasserentsorgung	CHF	448'900.00	398'900.00
Aufwandüberschuss	CHF		50'000.00
SF Abfall	CHF	155'000.00	166'450.00
Ertragsüberschuss	CHF	11'450.00	

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Budget zu genehmigen.

Finanzplan und Investitionsprogramm 2020 – 2024

Allgemeiner Haushalt

Das vorliegende Investitionsprogramm ist unter gleichbleibender Steueranlage von 1.97 trag- und finanzierbar. Eine Steuersenkung zeichnet sich bei Realisierung des Investitionsprogramms in der aktuellen Planungsperiode nicht ab. Es resultieren nachfolgende Planergebnisse:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-471	-931	46	130	195	220
Investitionen und Finanzanlagen						
steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	894	2'579	861	703	447	170
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Finanzierung von Investitionen/Anlagen						
neuer Fremdmittelbedarf	0	1'544	2'162	2'060	2'836	2'825
bestehende Schulden	3'862	2'844	2'826	2'808	1'790	1'272
total Fremdmittel kumuliert	3'862	4'388	4'988	4'868	4'626	4'097
Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						
Abschreibungen	36	60	88	94	137	142
Zinsen gemäss Mittelfluss	0	0	14	16	24	28
Total Investitionsfolgekosten	36	60	102	110	161	170
Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-471	-931	46	130	195	220
Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten	-507	-991	-56	20	34	49
Finanzpolitische Reserve						
Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	-507	-991	-56	20	34	49
Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	0	0	0	43	0	0
Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-507	-991	-56	0	34	49
Bilanzüberschuss	2'758	1'767	1'710	1'710	1'744	1'793

Entwicklung Bilanzüberschuss (Eigenkapital)

Der Bilanzüberschuss nimmt in der Planungsperiode von CHF 3.265 Mio. um CHF 1.472 Mio. auf CHF 1.793 Mio. ab. Die Gemeinde Walkringen verfügt weiterhin über ein genügend hohen Bilanzüberschuss um unerwartete Defizite aufzufangen.

Fremdmittelentwicklung

Das Fremdkapital nimmt von CHF 3.9 Mio. auf CHF 4.1 Mio. zu. Dies entspricht einer Neuverschuldung von CHF 0.2 Mio. In der Planungsperiode sind insgesamt CHF 2.6 Mio. zu amortisieren. Insgesamt müssen somit CHF 2.8 Mio. neu aufgenommen werden. Die geplanten Investitionen führen zu einer jährlichen Zinsbelastung von bis zu jährlich CHF 28'000.

Wasserversorgung

Die geplanten Investitionen sind trag- und finanzierbar. Durch die Erhöhung der Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt resultieren Aufwandüberschüsse. Diese können dem vorhandenen Rechnungsausgleich entnommen werden. Es ist mittelfristig keine Gebührenanpassung notwendig.

Ergebnisse	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	22.8	-22.7	-8.9	-9.0	-10.1	-11.2
Eigenkapital	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Rechnungsausgleich	424.0	401.3	392.5	383.5	373.4	362.2
Walterhalt	1'094.6	1'282.1	1'462.9	1'643.5	1'821.6	1'997.1

Abwasserentsorgung

Die geplanten Investitionen sind trag- und finanzierbar. Durch die Erhöhung der Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt ARA mittleres Emmental resultieren Aufwandüberschüsse. Diese können dem vorhandenen Rechnungsausgleich entnommen werden. Es ist mittelfristig keine Gebührenanpassung notwendig.

Ergebnisse	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	-37.6	-51	-50.9	-50.9	-51.0	-51.0
Eigenkapital	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Rechnungsausgleich	417.4	366.4	315.5	264.5	213.6	162.6
Walterhalt inkl. ARAME	1'924.3	2'101.4	2'311.8	2'511.9	2'711.1	2'900.7

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung weist in sämtlichen Planjahren einen Ertragsüberschuss aus. Der Kostendeckungsgrad liegt in sämtlichen Jahren über 100 %. Als Spezialfinanzierung verfolgt die Abfallentsorgung das Kostendeckungsprinzip. Um den Deckungsgrad und den Bestand der Spezialfinanzierung zu senken, sind die Kehrlichtgebühren in naher Zukunft zu senken. Bei unveränderten Gebührenansätzen resultieren nachfolgende Planungsergebnisse:

Ergebnisse	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	16.7	12.1	11.2	10.0	8.7	7.4
Eigenkapital	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Rechnungsausgleich	358.9	370.9	382.1	392.1	400.8	408.2

2. Neuorganisation Werkhof

Der Gemeinderat hat die Arbeiten im Bereich Werkhof, Friedhof, Brunnenmeister sowie weitere Bereiche analysiert und überprüft. Die Arbeiten im Bereich Friedhof und Brunnenmeister werden heute durch Dritte ausgeführt. Im Werkhof sind der Leiter Werkhof zu 100% und ein

Angestellter zu 20% tätig. Sofern die Lehrstelle besetzt werden kann, wird wiederum ein Lernender/eine Lernende als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt im Werkhof ausgebildet.

Die Analyse hat ergeben, dass die Arbeiten im Bereich Friedhof, Brunnenmeister sowie weiteren Bereiche neu durch den Werkhof ausgeführt werden und dafür eine zusätzliche 100%-Stelle im Werkhof geschaffen werden soll.

Folgende Argumente sprechen für die Neuschaffung Arbeitsstelle im Werkhof:

- Gewährleistung Stellvertretung
- Zu zweit effizientere Arbeitsausführung
- Gegenseitige Unterstützung Winterdienst (Pikett)
- Optimale Nutzung Synergien
- Bessere Koordination & Überwachung von Arbeiten
- Bessere Auslastung / Nutzung der vorhandenen Arbeitsgeräte
- Kürzere und schnellere Dienstwege (Reaktionszeit)
- Kosteneinsparung Dritteleistung und zeitnähere Arbeitsausführung bei Sanierungs- und Unterhaltsprojekten
- Kurzer Dienstweg zu Verwaltung und Behörden
- Einwohnergemeinde schafft zusätzliche Arbeitsstelle

Finanzielle Auswirkungen

Die Personalkosten belaufen sich jährlich wiederkehrend auf CHF 76'000. Die laufenden Verträge mit Dritten sind gemäss den Vertragsbestimmungen zu kündigen und führen nach der Kündigungsfrist zu Einsparungen von CHF 37'000. Die wiederkehrenden von der Gemeindeversammlung zu beschliessenden Nettokosten betragen somit CHF 37'000.

Personalkosten		75'000.00	
Arbeitsmaterial / Weiterbildung		1'000.00	
Wiederkehrende Kosten brutto		76'000.00	
	Beschäftigung	Kosten Werkhof	Kosten aktuell
Friedhofunterhalt (Pflegearbeit)	30%	22'800.00	21'000.00
Friedhofunterhalt (Bestattungen)	5%	3'800.00	5'000.00
Brunnenmeisterarbeiten	15%	11'400.00	13'000.00
Wiederkehrende Kosten netto		37'000.00	
Multiplikation x Faktor 5		185'000.00	

Weitere Einsparungen von Dritteleistungen werden unmittelbar möglich, indem der Werkhof künftig kleinere Sanierungs- und Unterhaltsprojekte eigenständig ausführen wird. Die Arbeitsaufteilung der neu zu schaffenden Stelle lässt sich wie folgt darstellen:

Stellenprozente	Arbeitsgebiet
35 %	Friedhofunterhalt, Gestaltung, Pflege, Graberstellung (exkl. Kommissionsgräber)
15 %	Brunnenmeister
25 %	Sanierungs- und Unterhaltsprojekte
5 %	Einkauf Leistungen bei Landwirten
20 %	Verzicht auf weitere Dritteleistungen
100 %	Total

Gemäss Art. 32 der Gemeindeverfassung liegt der Beschluss über die **wiederkehrenden Ausgaben** im Betrag von CHF 185'000.00 in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die jährlich wiederkehrenden Kosten von brutto CHF 76'000.00 für die Neuschaffung einer 100%-Stelle im Werkhof zu genehmigen.

3. Aufhebung Reglement AHV-Zweigstelle

Das Reglement für die AHV-Zweigstelle vom 12.03.2001, in Kraft seit 01.07.2001, ist auf Grund des übergeordneten Rechts hinfällig geworden und kann daher aufgehoben werden.

In der Verordnung über die Ausgleichskasse des Kantons Bern und ihre Zweigstellen (AKBV) sind die notwendigen Bestimmungen für die Führung der AHV-Zweigstelle in der Gemeinde enthalten.

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

Das Reglement für die AHV-Zweigstelle vom 12.03.2001 ist per 02.12.2019 aufzuheben.

4. Kreditabrechnung Wasserversorgung Metzgerhüsi und Bigenthal-Walkringen**Wasserleitung Gehweg Metzgerhüsi**

Konto-Nr.	7101.5030.04
Beschluss GV:	31.05.2010
Bruttokredit	286'000.00
Rechnungsjahr	Ausgaben
2010-2015	207'645.80
2016	84'362.20
Total	292'008.00
Subventionen	
Beitrag Hydranten	9'000.00
Subvention AWA	38'066.00

Abrechnung:	Bruttokredit	286'000.00
	Bruttokosten	292'008.00
	Kreditüberschreitung	6'008.00
	in %	2.10%

Es ist keine namhafte Kostenüberschreitung zu verzeichnen. Der Nachkredit wurde vom Gemeinderat beschlossen.

WV Transportleitung Bigenthal-Walkringen

Konto-Nr.	7101.5030.03 7101.5030.06
Beschluss Urne:	28.09.2014
Bruttokredit	1'100'000.00
Rechnungsjahr	Ausgaben
2010-2015 (Etappe 1-3)	557'223.50
2016 (Etappe 1-3)	134'860.55
2016 (Etappe 4)	170'530.20
Total	862'614.25
Subventionen	
AWA (Hydranten)	27'000.00
Subvention AWA	163'882.00

Abrechnung:	Bruttokredit	1'100'000.00
	Bruttokosten	862'614.25
	Kreditunterschreitung	-237'385.75
	in %	-21.58%

Die Kosteneinsparung von CHF 237'385.75 ist insbesondere auf nachfolgende Punkte zurückzuführen:

- Vergabeerfolg
- Verzicht auf Ersatz 275m lange Zuleitung Schür
- Günstige Witterungsverhältnisse

Die Gemeindeversammlung hat von den Kreditabrechnungen Kenntnis zu nehmen.

5. Verschiedenes

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert der Gemeinderat ein kleines Apéro!